Pressestelle, Montag, 26. Oktober 2009

Auf Winter gut vorbereitet!

Die kalte Jahreszeit mit Schnee und Glätte steht vor der Tür. Nun steht es wieder an die Fahrzeuge für den Winter vorzubereiten und fit zu machen; Winterreifen werden aufgezogen, die Lichter müssen neu eingestellt werden und die Flüssigkeiten im Motorbereich werden überprüft. Man weiß es eigentlich schon länger, aber wenn der Wintereinbruch da ist, überrascht er die Autofahrer immer wieder von neuem.

Der vergangene und recht lange Winter ist ein Indiz dafür, dass auch der kommunale Winterdienst in unseren Breitengraden nicht vernachlässigt werden kann. Im Gegenteil, und so werden auch in der Stadt Mühlheim am Main die Vorbereitungen für den Winterdienst getroffen. Bereits kurz nach der Sommerpause werden die Salz- Sand- und Granulatvorräte überprüft und ggf. ergänzt sowie der Check an den Fahrzeugen und Geräten vorgenommen. Über 20 Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes sorgen in den Wintermonaten dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger möglichst problemlos durch die kalte Jahreszeit kommen. Der Aufgabenkatalog des kommunalen Winterdienstes wird unter der Prämisse der Erhaltung der Verkehrssicherheit gesehen.

In wöchentlich wechselnden Schichten haben die Mitarbeiter während des gesamten Winters zusätzlich zu ihrer täglichen Beschäftigung noch an rd. 65 Stunden/Woche ihren Bereitschaftsdienst zu absolvieren. Im Fall der Fälle beginnen die Mitarbeiter morgens um 05.00 Uhr mit dem Streuen der innerörtlichen Straßen und dem Räumen von Geh- und Fahrradwegen. Der „Einsatzbefehl" kommt in der Regel von der Polizei, da sie eine Liste mit den jeweiligen Mitarbeitern erhält. „Nachts besteht für die Stadt keine Verpflichtung, die Straßen streuen zu lassen", so die Aussage von Bürgermeister Bernd Müller. „Und für die Bundes- Landes- und Kreisstraßen ist ohnehin die Straßenmeisterei in Neu-Isenburg zuständig, auf deren Arbeit hat die Stadt Mühlheim sowieso keinen Einfluss. Neu in unserem Winterdienstprogramm ist, dass wir unseren Einsatzleitern im Fall der Fälle eine Warnmeldung des Wetterdienstes aufs Handy schicken lassen, damit die Mitarbeiter noch schneller und zielsicherer reagieren können".

Neben dem großen Lkw, der für das Streuen der Verkehrsstraßen zuständig ist, werden zwei Schmalspurfahrzeuge für den Bereich der Rad- und Fußwege eingesetzt. In diesem Zusammenhang bitten wir alle motorisierten Verkehrsteilnehmer die vorgenannten Wege nicht zuzuparken, damit die Fahrzeuge des Winterdienstes ungehindert ihrer Arbeit nachgehen können. Hinzu kommen weitere drei Fahrzeuge die sich um Brücken, Bushaltestellen, Straßenüberwege usw. zu kümmern haben. Der Einsatz der Winterdienstmitarbeiter ist streng vorgegeben. Nach Einsatzplänen werden die einzelnen Bereiche systematisch abgearbeitet, sodass die Mitarbeiter bemüht sind, das Stadtgebiet von Mühlheim innerhalb von vier Stunden einmal zu bearbeiten. Bürgermeister Bernd Müller macht in diesem Zusammenhang noch einmal deutlich, dass nicht alle Straßen Mühlheims in den Einsatzplänen vorgesehen sind, sondern dass nur die Hauptverkehrsstraßen sowie einige Zubringerstraßen von der Stadt gestreut werden. „Auch auf gestreuten Straßen und Wegen haben die Verkehrsteilnehmer entsprechende Rücksicht zu nehmen und sich den Straßenverhältnissen anzupassen, sommerliche Straßen können auch wir nicht zustande bringen".

Im Interesse der Anlieger möchten wir noch einmal auf die Winterdienstpflichten gemäß der Straßenreinigungssatzung der Stadt Mühlheim am Main aufmerksam machen. In dieser Satzung sind z. B. Streubreite, Streuflächen oder auch Streumittel sowie die Reinigungszeiten festgelegt und vorgegeben. Neben den „normalen" Bürgersteigen möchten wir gerade auch auf Bürgersteige mit Bushaltestellen ohne eine Wartehalle hinweisen, die in die Verpflichtung der Anlieger fallen. Weitere Fragen zum Winterdienst werden gerne von den Mitarbeitern der Stadt Mühlheim unter der Telefonnummer 601822 oder -823 beantwortet.

Sicherlich sind wir in unseren Breitengraden nicht mit den Verhältnissen in Süddeutschland vergleichbar, jedoch im Einzelfall wollen auch wir mit unseren bescheidenen Mitteln unser bestes geben. „Wir sind für den Winter gut vorbereitet, er kann kommen".